



Papas Regenbogen Ring®

Eine uralte Geschichte neu erzählt von Lea Bobe und Hannah Wachter

Kalender 2022 gemalt von Kindern für Kinder

VG Langenlonsheim-Stromberg
und Eckenroth Stiftung fMK
Pilotprojekt zur Kooperation
Limitierte Auflage

Titelbild gemalt von Ben Frenzius und Max Luis Mehlig, Klasse 4b,
Grundschule Schweppenhausen



Eckenroth Stiftung
für Medienkultur
www.eckenroth.art

Kalender 2022

Papas Regenbogen Ring[©]

Ein Vater – ein Ring – drei Söhne

Eine uralte Geschichte

neu erzählt von Lea Bobe und Hannah Wachter

Gemalt von den vierten Klassen der Grundschulen in der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg

SCHIRMERRIN Katharina Fischborn



Liebe Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen unserer Grundschulen,

Eure spontane Bereitschaft, Eure Inspiration und Euer Fleiß machen diesen Kalender möglich. Wir danken Euch im Namen der Verbandsgemeinde und der Eckenroth Stiftung. Der Dank für Begeisterung und rasches Handeln geht auch an Eure Lehrerinnen und Lehrer, an Eure Schulleiterinnen und Schulleiter, an unsere Schirmherrin Katharina Fischborn, an die Jurorin Gertraud Hasselbach und an alle "guten Geister" in der Verwaltung der VG! Mit diesem vortrefflichen Zusammenwirken konnten wir unser Pilotprojekt in 2021 in die Tat umsetzen. Unser Dank geht auch an Burak Yilmaz, der Eure Arbeit mit einem Grußwort würdigt.

Gemeinsam tragen wir bei, zu einem Klima der Verständigung. Kinder aus unserer Verbandsgemeinde malen zu uralten und modernen Geschichten, geschrieben von den Eckenroth Autoren und Eckenroth Stipendiaten. Das wollen wir von jetzt an in jedem neuen Jahr unternehmen. Die Kunst des Schreibens trifft mit dem Malwettbewerb auf Kinderkunst. Kunst ist Grundnahrungsmittel, sie schenkt uns Inspiration und Ermutigung; sie bildet das Leben ab und davon lernen wir.

"Es gibt nicht Gutes, außer man tut es." sagt Erich Kästner und das Gute wurde hier mit vereinten Kräften getan.

In diesem Sinne wünschen wir Kooperationspartner allen Beteiligten, ihren Familien und Freunden Freude, Ernst und Lachen mit dem Kalender 2022!

W. Madeleine Lienhard
eckenroth.art

Michael Cyfra
Verbandsbürgermeister



Lea Bobe, Eckenroth Autorin, 18 Jahre, Universität Bonn,
Preisträgerin Nachwuchspreis Eckenroth[®] 2014, Schreibtrainer in Ausbildung



Hannah Wachter, Eckenroth Stipendiatin, 16 Jahre, Abiturientin,
Preisträgerin Nachwuchspreis Eckenroth[®] 2017

Papas Regenbogen Ring[©]

Kalender 2022 – Wir schaffen ein Klima der Verständigung
Malwettbewerb 2021 für die 4. Klassen der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-
Stromberg in Kooperation mit der Eckenroth Stiftung

Die Eckenroth Autorinnen Lea Bobe und Hannah Wachter widmen ihr Werk
„PAPAS REGENBOGEN RING“ Klaus Wagner (1939-2011).

Er war Theater- und Fernsehregisseur, Grimme Preisträger und Intendant;
er inszenierte NATHAN DER WEISE und spielte ihn auch. Seine Nathan Inszenierung
wurde aufgeführt in Heilbronn, in Petersburg, in Peking, in Ramallah, bei den Klos-
terfestspielen Weingarten. Eine Tournee mit der Aufführung führte ihn auch nach
Bad Kreuznach.

Ein bedeutender Aspekt für Klaus Wagner in seinem künstlerischen Schaffen war,
junge Menschen zu erreichen, um ihnen Ermutigung und Wissen mit auf den Weg
zu geben. Das große Thema seines Lebens war der Gedanke, zur Versöhnung der
Generationen beitragen zu können. Er arbeitete mit jungen Autoren aus
Deutschland, Israel und Palästina. Diese Arbeit fand zumeist in Eckenroth statt.

Schirmherrin Katharina Fischborn

www.katharina-fischborn.de



gleichgewichtig II



Grußwort

Liebe Malkünstlerinnen und Malkünstler,

ihr habt Euch alle dazu entschieden, eure Gedanken, eure Fantasie und auch eure Gefühle auszudrücken –
wie wunderbar!

Wisst ihr, mit der Kunst war das bei mir wie beim Baden gehen als Kind. Am Anfang wollte ich nicht. Ich
fand das doof und hatte einfach keine Lust, in die Badewanne zu steigen. Doch kaum war ich drin, wollte
ich da nicht mehr rauskommen! In der Wanne verweilen, die Ruhe genießen. Einfach meinen Gedanken
folgen. Mich überraschen, wo ich mit meinen Gedanken am Ende lande. Und dann war plötzlich die Zeit
vorbei – ohne, dass ich es gemerkt habe.

An dieses Bild mit der Badewanne muss ich immer denken, wenn ich das Wort Kunst höre. Heute als
Erwachsener sagt mir dieses Bild sehr viel: Mich einfach mal trauen. Meinen Mut zusammenfassen.
Meine Ängste überwinden. Den ersten Schritt wagen!

Auf einmal merkte ich, wie viel Freude und Spaß mir das Ganze bereitet. Der Anfang ist immer schwer,
aber ihr seid mutig und kreativ. Es gibt für Euch noch so vieles zu erkunden und zu erforschen –
Eure Fantasie kennt keine Grenzen!

Genießt die Zeit beim Malen, taucht ein in eure Welt und Ihr werdet staunen, wie viel in Euch steckt!

Burak Yilmaz
Pädagoge
Autor „Ehrensache“
Wohnhaft in Duisburg
<http://burak-yilmaz.de>



Gemalt von Emil Heuberger, Klasse 4, Grundschule Rümmelsheim

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31											
JANUAR																				

PAPAS REGEBOGEN RING:

Es war einmal im fernen Orient...

Lies mal laut!

NATHAN DER WEISE:

Sechster Auftritt
Nathan allein.

Hm! hm! – wunderbar! – Wie ist mir denn? –
Was will der Sultan? was? –
Ich bin auf Geld gefasst; und er will –
Wahrheit. Wahrheit!
Und will sie so, – so bar, so blank, –
als ob die Wahrheit Münze wäre! – ja,
wenn noch uralte Münze, die gewogen ward! –
das ginge noch! Allein so neue Münze,
die nur der Stempel macht,
die man aufs Brett
nur zählen darf, das ist sie doch nun nicht!
Wie Geld in Sack, so striche man in Kopf
auch Wahrheit ein?
Wer ist denn hier der Jude?
Ich oder er? – Doch wie?
Sollt' er auch wohl
die Wahrheit nicht in Wahrheit fordern? –
Zwar – zwar der Verdacht,
dass er die Wahrheit nur
als Falle brauche, wär' auch gar zu klein! –
Zu klein? – Was ist für einen Großen denn
zu klein? – Gewiss, gewiss: er stürzte mit
der Türe so ins Haus! Man pocht doch,
Hört doch erst, wenn man als Freund
sich naht. – Ich muss behutsam gehen!
Und wie? wie das? – So ganz
Stockjude sein zu wollen,
geht schon nicht. – und ganz
und gar nicht Jude, geht noch minder.
denn, wenn kein Jude, dürft' er mich
nur fragen, warum kein Muselmann? –
Das war's! Das kann mich retten!
Nicht die Kinder bloß, speist man
mit Märchen ab. – Er kommt.
Er komme nur! ...



Gemalt von Domenico Esposito, Klasse 4a, Grundschule Guldental

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28														

FEBRUAR

PAPAS REGEBOGEN RING:

...Da lebte Papa Abi Avram mit seinen drei Söhnen Salama, Ibrahim und David....

Lies mal laut!

NATHAN DER WEISE:

Siebenter Auftritt
Saladin und Nathan.

Saladin. Ich komm dir doch nicht zu geschwind zurück? Du bist zu Rande mit deiner Überlegung? – Nun so rede! Es hört uns keine Seele.

Nathan. Möcht' auch doch die ganze Welt uns hören.

Saladin. So gewiss ist Nathan seiner Sache? Ha! das nenn' ich einen Weisen! Nie die Wahrheit zu verhehlen! Für sie alles auf das Spiel zu setzen! Leib und Leben! Gut und Blut!

Nathan. Ja! Ja! wenn's nötig ist und nutzt.

Saladin. Von nun an darf ich hoffen, einen meiner Titel, Verbesserer der Welt und des Gesetzes, mit Recht zu führen.

Nathan. Vertrauen, ein schöner Titel! Doch, Sultan, eh' ich mich dir ganz vertraue, erlaubst du wohl, dir ein Geschichtchen zu erzählen?

Saladin. Warum das nicht? Ich bin stets ein Freund gewesen von Geschichtchen, gut erzählt.

Nathan. Ja, gut erzählen, das ist nun wohl eben meine Sache nicht.

Saladin. Schon wieder so stolz bescheiden? - Mach! Erzähl! Erzähle!



Gemalt und collagiert von Nico Schuhriemen, Klasse 4a, Grundschule Guldental

PAPAS REGEBOGEN RING:

...Papa Abi Avram besaß einen Ring, der hundert schöne Farben spielte und wie ein Regenbogen schillerte...

Lies mal laut!

NATHAN DER WEISE:

Nathan. Vor grauen Jahren lebt' ein Mann im Osten, der einen Ring von unschätzbarem Wert aus lieber Hand besaß.

Der Stein war ein Opal, der hundert schöne Farben spielte, und hatte die geheime Kraft, vor Gott und Menschen angenehm zu machen, wer in dieser Zuversicht ihn trug. Was Wunder, dass ihn der Mann im Osten darum nie vom Finger ließ;

und die Verfügung traf, auf ewig ihn bei seinem Hause zu erhalten? Nämlich so.

Er ließ den Ring von seinen Söhnen dem geliebtesten; und setzte fest, dass dieser wiederum den Ring von seinen Söhnen dem vermache, der ihm der liebste sei; und stets der liebste, ohne Ansehn der Geburt, in Kraft allein des Rings, das Haupt, der Fürst des Hauses werde. – Versteh mich, Sultan.

Saladin. Ich versteh dich, Nathan. Weiter!

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31											
MÄRZ																				



Gezeichnet von Paula Bott, Klasse 4, Grundschule Seibersbach/Dörrebach

PAPAS REGEBOGEN RING:

Das ganze Volk liebte und bewunderte Papa Avi Avram.

„Avram, wir lieben Dich!“
 „Avram, wir bewundern Dich!“

Lies mal laut!

NATHAN DER WEISE:

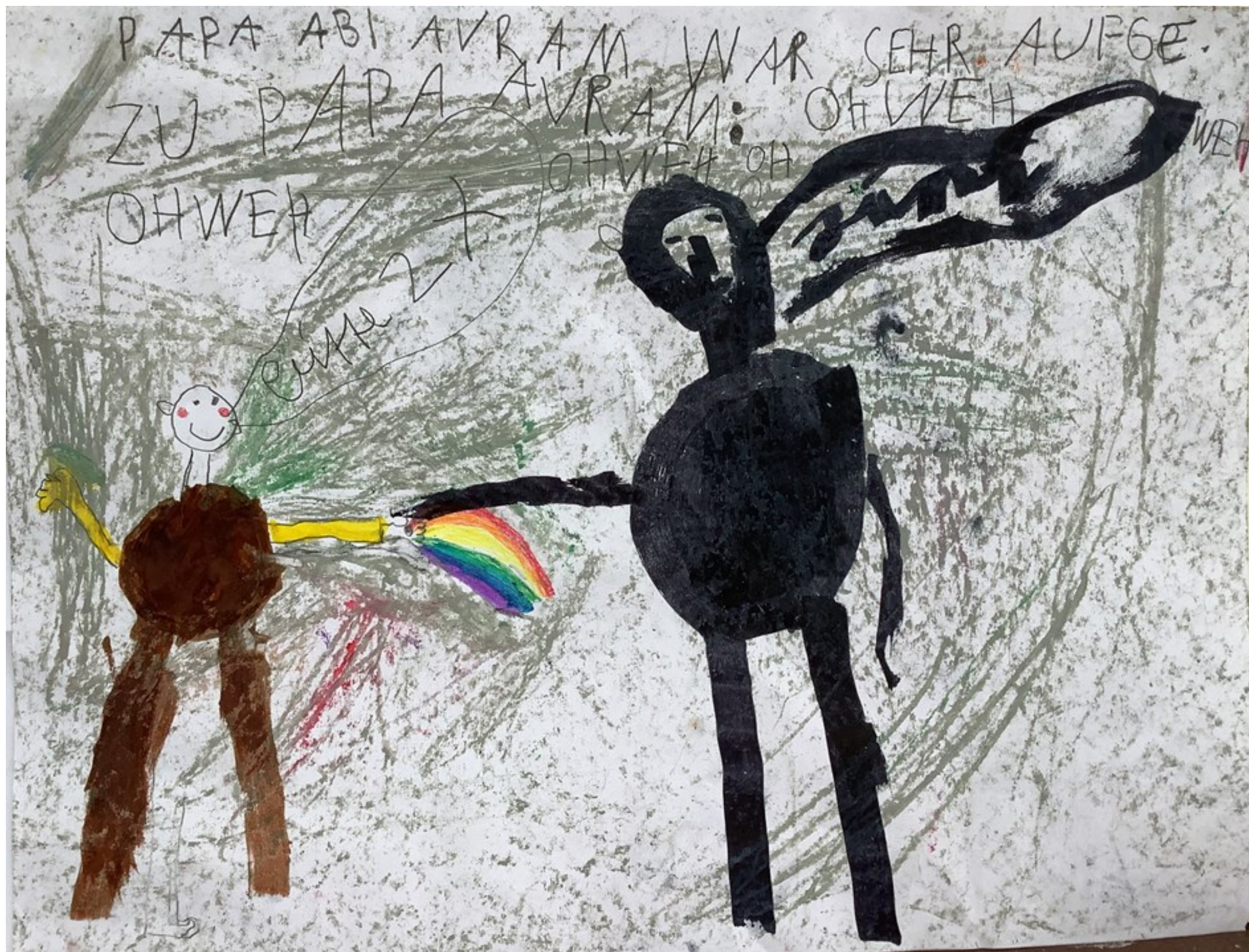
Nathan. So kam nun dieser Ring, von Sohn zu Sohn, auf einen Vater endlich von drei Söhnen; die alle drei ihm gleich gehorsam waren, die alle drei er folglich gleich zu lieben sich nicht entbrechen konnte. Nur von Zeit zu Zeit schien ihm bald der, bald dieser, bald der dritte – sowie jeder sich mit ihm allein befand, und sein ergießend Herz die andern zwei nicht teilten – würdiger des Ringes; den er dann auch einem jeden die fromme Schwachheit hatte, zu versprechen. Das ging nun so, solange es ging – Allein es kam zum Sterben, und der gute Vater kommt in Verlegenheit.

Es schmerzt ihn, zwei von seinen Söhnen, die sich auf sein Wort verlassen, so zu kränken – Was ist zu tun? – Er sendet in geheim zu einem Künstler, bei dem er, nach dem Muster seines Ringes, zwei andere bestellt, und weder Kosten noch Mühe sparen heißt, sie jenem gleich, vollkommen gleich zu machen. Das gelingt dem Künstler.

Da er ihm die Ringe bringt, kann selbst der Vater seinen Musterring Nicht unterscheiden. Froh und freudig ruft er seine Söhne, jeden insbesondere; gibt jedem insbesondere seinen Segen, und seinen Ring – und stirbt – Du hörst doch, Sultan?

Saladin (der sich betroffen von ihm abgewandt). Ich hör', ich höre! – Komm mit deinem Märchen nur bald zu Ende – Wird's?

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28	29	30												
APRIL																				



Gemalt von Paul Nitsche, Klasse 4a, Grundschule Schweppenhausen

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28	29	30												

JUNI

PAPAS REGEBOGEN RING:

Papa Abi Avram war sehr aufgeregt.

„Oh weh! Oh weh! Oh weh!“

Dann aber hatte er eine Idee und flüsterte dem Juwelier etwas ins Ohr...

Lies mal laut!

NATHAN DER WEISE:

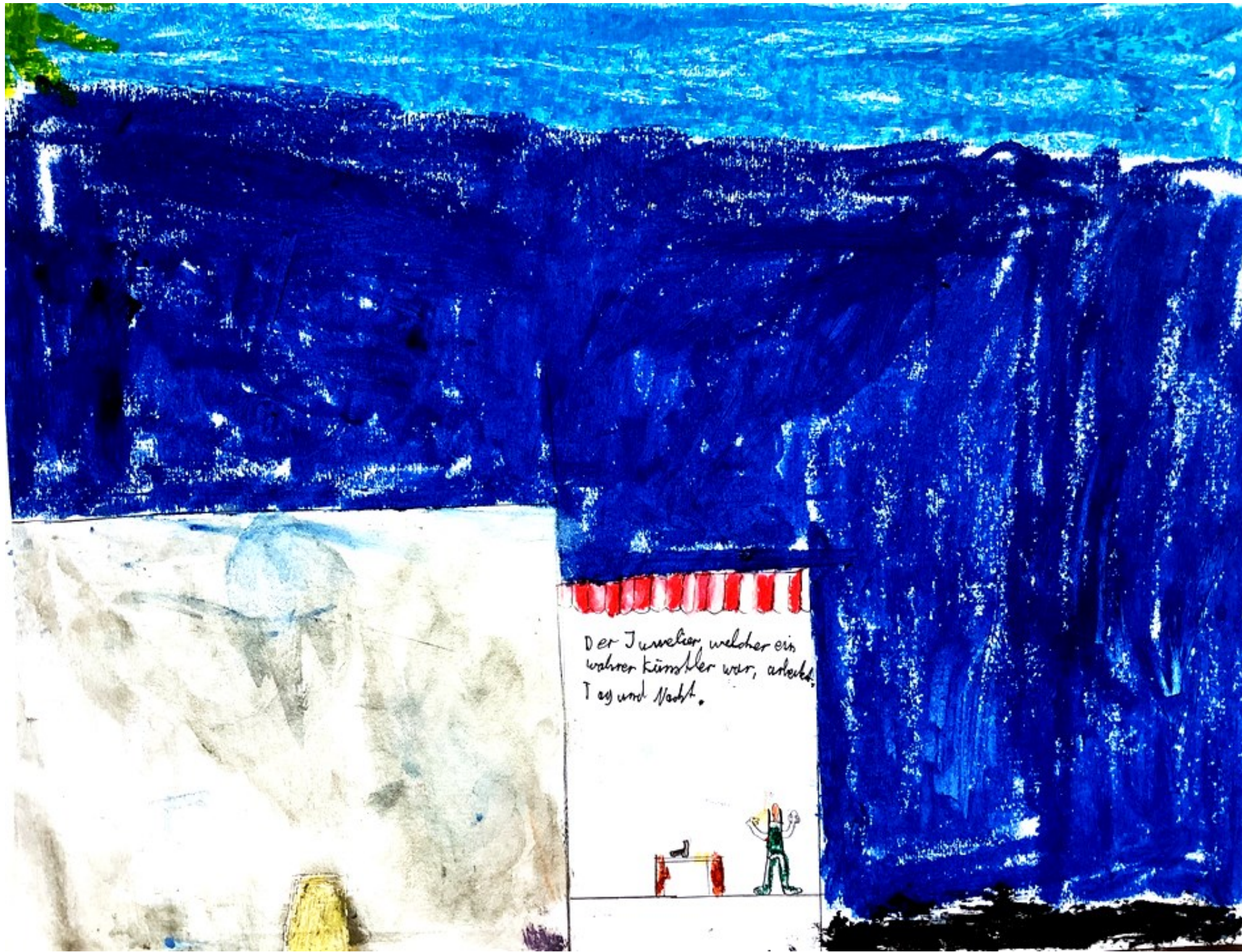
Nathan.

Und nur von Seiten ihrer Gründe nicht. Denn gründen alle sich nicht auf Geschichte? Geschrieben oder überliefert! - Und Geschichte muss doch wohl allein auf Treu und Glauben angenommen werden? - Nicht wahr? - Nun, wessen Treu und Glauben zieht man denn am wenigsten in Zweifel? Doch den der Seinen? Doch deren Blut wir sind? Doch deren, die von Kindheit an uns Proben ihrer Liebe gegeben? die uns nie getäuscht, als wo getäuscht zu werden uns heilsamer war? - Wie kann ich meinen Vätern weniger als du den deinen glauben? Oder umgekehrt. -

Kann ich von dir verlangen, dass du deine Vorfahren Lügen strafst, um meinen nicht zu widersprechen? Oder umgekehrt. Das Nämliche gilt von den Christen. Nicht wahr? -

Saladin.

Bei dem Lebendigen! Der Mann hat recht. Ich muss verstummen.



Gestaltet von Denise Franke und Alisha Walter, Klasse 4a, Grundschule Schweppenhausen

PAPAS REGEBOGEN RING:

Der Juwelier, welcher ein wahrer Künstler war, arbeitete Tag und Nacht...

Lies mal laut!

NATHAN DER WEISE:

Nathan. Lass auf unsre Ringe uns wieder kommen. Wie gesagt: die Söhne verklagten sich; und jeder schwur dem Richter, unmittelbar aus seines Vaters Hand den Ring zu haben. – Wie auch wahr! – Nachdem er von ihm lange das Versprechen schon gehabt, des Ringes Vorrecht einmal zu genießen. – Wie nicht minder wahr! – Der Vater, beteuerte jeder, könne gegen ihn nicht falsch gewesen sein; und eh' er dieses von ihm, von einem solchen lieben Vater, argwöhnen lasse: eher müsse er seine Brüder, so gern er sonst von ihnen nur das Beste bereit zu glauben sei, des falschen Spiels bezeihen; und er wolle die Verräter schon aufzufinden wissen; und sich rächen.

Saladin.

Und nun, der Richter? – Mich verlangt zu hören, was du den Richter sagen lässt. Sprich!

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31											
JULI																				



Gemalt von Leopold Gemünden, Klasse 4, Grundschule Rümmelsheim

PAPAS REGEBOGEN RING:

Papa Avi Avram: „Mein Ring! Mein Ring! Wo ist mein Ring?!“

Juwelier: „Wie gut, wie schön! Ihr könnt die Ringe nicht unterscheiden!“

Lies mal laut!

NATHAN DER WEISE:

Nathan.

Der Richter sprach: Wenn ihr mir nun den Vater nicht bald zur Stelle schafft, so verweis ich euch von meinem Stuhle. Denkt ihr, dass ich Rätsel zu lösen da bin? Oder harret ihr, bis dass der rechte Ring den Mund eröffne? –

Doch halt! Ich höre ja, der rechte Ring besitzt die Wunderkraft beliebt zu machen; vor Gott und Menschen angenehm. Das muss entscheiden! Denn die falschen Ringe werden doch das nicht können! – Nun; wen lieben zwei von Euch am meisten? – Macht, sagt an! Ihr schweigt? Die Ringe wirken nur zurück? und nicht nach außen? Jeder liebt sich selber nur am meisten? – Oh, so seid ihr alle drei betrogene Betrüger! Eure Ringe sind alle drei nicht echt. Der echte Ring vermutlich ging verloren. Den Verlust zu verbergen, zu ersetzen, ließ der Vater die drei für einen machen.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31											
AUGUST																				



Gemalt von Vincent Austin, Klasse 4a, Grundschule Schweppenhausen

PAPAS REGEBOGEN RING:

Und als die drei Söhne groß waren, rief Papa Abi Avram jeden von ihnen herbei.

„Salama komm herbei. Nimm diesen Ring, welchen ich Dir einst versprach. Von nun an soll er Dein Ring sein. Gehe Deinen Weg in Frieden, möge die Sonne Dich begleiten, mein über alles geliebter Sohn.“

„Ibrahim komm` näher, mit frohem Herzen überreiche ich Dir den Ring. Dieser ist nun Dein Ring. Möge Liebe stets an Deiner Seite sein. Mögen Freude und Frieden Dir voran gehen, mein über alles geliebter Sohn.“

Lies mal laut!

NATHAN DER WEISE:

Nathan.

Und also, fuhr der Richter fort, wenn ihr nicht meinen Rat, statt meines Spruches, wollt: Geht nur! – Mein Rat ist aber der: ihr nehmt die Sache völlig wie sie liegt. Hat von Euch jeder seinen Ring von seinem Vater: So glaube jeder sicher seinen Ring den echten. – Möglich; dass der Vater nun die Tyrannei des einen Rings nicht länger in seinem Hause dulden wollte! - Und gewiss; dass er euch alle drei geliebt, und gleich geliebt: indem er zwei nicht drücken mögen, um einen zu begünstigen. – Wohlan! Es eifre jeder seiner unbestochenen, von Vorurteilen freien Liebe nach!...

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28	29	30												
																		SEPTEMBER		



Gestaltet von Charlotte Freund und Emilia Hassemer, Klasse 4a, Grundschule Schweppenhausen

PAPAS REGEBOGEN RING:

Und die Söhne von Papa Abi Avram freuen sich, da jeder einen – seinen – Ring erhalten konnte.

Und sie umarmen sich in Dankbarkeit und mit guten Erinnerungen.

Hör` mal Deine Stimme zwischen Deinen beiden Ohren...

NATHAN DER WEISE:

Saladin. Gott! Gott!

Nathan. Saladin, wenn du dich fühlst, dieser weisere versprochene Mann zu sein...

Saladin. (der auf ihn zustürzt und seine Hand ergreift, die er bis zu Ende nicht wieder loslässt).
Ich Staub? Ich Nichts? O Gott!

Nathan. Was ist dir, Sultan?

Saladin. Nathan, lieber Nathan! –

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28	29	30												
NOVEMBER																				



Christliche Feiertage

Do 06. 01.2022 Hl. Drei Könige
 Fr. 15.04. 2022 Karfreitag
 So 17.04.2022 Ostern
 Mo 18.04. 2022 Ostern
 Do 26.05.2022 Christi Himmelfahrt
 So 05.06.2022 Pfingsten
 Mo 06.06.2022 Pfingsten
 Do.16.06.2022 Fronleichnam
 Mo 15.08.2022 Mariä Himmelfahrt
 Mi 16.11.2022 Buß- und Betttag
 So 20.11.2022 Totensonntag
 Di 06.12.2022 Nicolaus
 Sa 24.12.2022 Heilig Abend

Shemittah-Jahr 5782
 Islamisches Jahr 1443
 Christliches Jahr 2022

Islamische Feiertag 2022

März
 Di 01.03.22 Himmelfahrt Mohammeds (Lailat al Miraj)
 Sa 19.03.22 Nacht der Vergebung (Lailatul-Bara`a)
 April
 Sa 02.04.22 Beginn des Ramadan
 Fr 29.04.22 Nacht der Bestimmung (Laylatal-Qadr)
 Mai
 Di 03.05.22 Fest des Fastenbrechens (Id al Fitr)
 Juli
 Sa 09.07.22 Islamisches Opferfest (Id al-adha)
 Sa 30.07.22 Islamisches Neujahr
 August
 Mo 08.08.22 Ashura
 Oktober
 Sa 08.10.22 Mawlid an-Nabi

Jüdische Feiertage 2022

Tu BiSchwat
 Mo 17. Januar 2022
 Purim
 Mi 16. März 2022
 Do 17. März 2022
 Pessach
 Fr 15. April 2022
 Sa 23. April 2022
 Pessach Scheni
 So 15. Mai 2022
 Lag BaOmer
 Do 19. Mai 2022
 Schawuot
 Sa 4. Juni 2022
 Mo 6. Juni 2022
 Rosch Haschana
 So 25. September 2022
 Di 27. September 2022
 Jom Kippur
 Di 4. Oktober 2022
 Mi 5. Oktober 2022
 Sukkot
 So 9. Oktober 2022
 So 16. Oktober 2022
 Simchat Tora
 So 16. Oktober 2022
 Di 18. Oktober 2022
 Chanukka
 So 18. Dezember 2022
 Mo 26. Dezember 2022



eckenroth.ART
 Eckenroth Stiftung für Medienkultur

Eckenroth Autoren sind künstlerische Zeitzeugen, sie erzählen Geschichten, die das Leben schreibt, für Theater, Film, Fernsehen, Eckenroth entdeckt 'Schreibtalent im Kindesalter'

Eckenroth Writers are artistic witnesses of an era, telling stories life has written, creating art for film, television, theatre. Eckenroth discovers talented authors in their youth.

Die Ringparabel aus „Nathan der Weise“, ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing, erschienen 1779, erzählt den Versöhnungs-Gedanken der drei Weltreligionen.

Lea Bobe und Hannah Wachter verfassten dazu – einhergehend mit dem ersten Lockdown – ab März 2021 eine Kinderbuch Trilogie: Ein Bilderbuch, ein Vorlesebuch und ein Lesebuch.

Beide Autorinnen wünschen sich, Kinder mögen mit dieser Geschichte heranwachsen, vergnügt und gut gelaunt, ermutigt und aufmerksam. Zu einem Klima der Verständigung wollen sie ihren Beitrag leisten.

Der Malwettbewerb folgt der Vorgabe des zwölfseitigen Bilderbuchs der Kinderbuch Trilogie: Atmosphäre und Gefühl erzeugen für aufnahmebereite Gemüter. Die Geschichte endet ohne Streit und wird in der Trilogie ergänzt durch die drei Symbole der monotheistischen Weltreligionen.

Anteil nehmen, das Ungleichgewichte in der Gesellschaft auszugleichen:

Gemäß der Eckenroth Satzung – beizutragen, Disparität in der Gesellschaft zu überwinden – entwickelte eckenroth.ART das Konzept, an dessen Umsetzung die Eckenroth Autoren Lea Bobe und Hannah Wachter mitarbeiteten. Die Idee zum Kalender entstand aus dem Buchprojekt „Papas Regenbogen Ring®“ eine Kinderbuch Trilogie: Bilderbuch, Vorlesebuch, Lesebuch.

In diesem Sinne kooperieren die Eckenroth Stiftung und die VG Langenlonsheim-Stromberg.



IMPRESSUM: PAPAS REGENBOGEN RING, Kalender 2022
 Eckenroth im November 2021
 Red.: Lea Bobe, W.M. Lienhard

Eckenroth Stiftung für Medienkultur, eckenroth.ART,
 Writers` Office, W. Madeleine Lienhard, Soonwaldstr. 4-4a,
 55444 Eckenroth, office@eckenroth.art, 06724 20 69 050
 Layout: Team Eckenroth
 Druck: Druckerei Fleischhauer, Bingen

Nutzungsvereinbarungen für Texte, für die Namen zur Kinderkunst liegen der Eckenroth Stiftung vor.

© Copyright 112021 Eckenroth Stiftung, eckenroth.ART